

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Abriß einer Vollständigen Historie Des Römisch-Teutschen Reichs, Bis auf gegenwärtige Zeit

Mascou, Johann Jacob

[S.l.], 1730

Fünfftes Buch, Von Lothario Saxone : den Kaysern aus dem Schwäbischen Hause: item Wilhelmo, Alphonso und Richardo, biß auf Rudolphum Habsburgicum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-34

Fünftes Buch,

Von Lothario Saxone: den Kaysern aus dem Schwäbischen Hause: item Wilhelmo, Alphonso und Richardo, bis auf Rudolphum Habsburgicum.

Cap. I.

Lotharius II. (Saxo) an. 1125. gekrönet in Rom an. 1133. stirbt an. 1137.

- I. 1) Wahl-Tag zu Mayns. Lotharius Herzog zu Sachsen wird daselbst gewehlet.
Fragmentum de electione Lotharii.
- 2) Die andere Partte wirfft Conradum, Henrici V. Schwester Sohn, zum Könige auf.
- 3) Krieg zwischen Lothario und Conrado, und endlicher Vergleich.
- II. 1) Spaltungen in der Römischen Kirche.
- 2) Lotharius nimmt sich Innocentii II. an.
- 3) Ob er sich die Investitur der Geistlichen damahls wieder ausgedungen?
- 4) Lotharius ziehet nach Italien, und wird zu Rom gekrönet, an. 1133.
- 5) Vergleich mit dem Pabst wegen der Mathildischen Erbschaft.
- 6) Eyd, den er dem Pabst geschworen.
- 7) Anmerckung, daß der Erz-Bischoff von Eöln schon damahls Erz-Canzlar des Reichs in Italien gewesen.
- III. Deutsche Regierungs-Geschäfte
- 1) Der Herzog von Böhren kriegt einen Theil der Graffschaft Burgund.

- 2) Die Marggraffschaft Meissen kommt an Conradum von Wettin.
- 3) Abstammung des Wettlinischen Hauses.
- 4) Des Kayfers Cydam Ludovicus wird Landgraf von Thüringen.
- IV.** Lotharii affaires mit den Dänen.
- 1) Er macht Canutum, Erics Sohn, zum Könige der Obotriten.
- 2) Dieser wird uns Leben gebracht.
- 3) Magnus wird 1134. zu Halberstadt belehnet.
- V.** 1) Wie er Boleslaum von Pohlen gedemüthiget.
- 2) Von des H. Norberti Erh. Bischoffs zu Magdeburg Præsentation, daß die Pohlenischen Bischöffe unter Magdeburg gehören solten.
- Vita S. Norberti.*
- VI.** Andere Expedition nach Italien.
- 1) Rogerius will Anacletum maintiniren.
- 2) Lotharius macht seinen Cydam Henricum, Herzog von Bayern, zum Marggrafen von Phulscien.
- 3) Verjaget Rogerium; Rainald wird Herzog von Calabrien und Apulien.
- 4) Rainald wird vom Pabst und Kayser zugleich belehnet.
- 5) Ob bey Gelegenheit dieses Krieges die Pandecten zuerst bekannt worden?
- 6) Digression von dem Exemplar der Pandecten so damahls zu Amalphi soll gefunden, und von dar nach Pisa gebracht worden seyn.
- Henrici Brenemanni Historia Pandectarum.*
- 7) Widerlegung des Vorgebens, daß Lotharius durch ein besonder Geses die Römischen Rechte eingeführet habe.
- VII.** 1) Der Kayser stirbt auf der Rückreise an. 1137.
- 2) Sein Begräbniß und Epitaphium.
- VIII.** Sein Cydam Henricus Superbus, aus dem Guelphischen Hause, bekommt das Herzogthum Sachsen.
- IX.** Leges Feudales, die von ihm vorhanden sind.

Cap.

Cap. 2.

Conradus III. Römif. König 1138. ft. 1152.

Scriptores. Ottonis Episcopi Frisingensis Chronicon.

- I. 1) Conradi Wahl und Crönung a. 1138.
2) Warum der Päbstliche Legat die Salbung verrichtet?
- 3) Henricus Superbus ist mit dieser Wahl nicht zu frieden.
- II. 1) Henricus wird in die Acht erklärt.
2) Albertus Welfus sucht sich des Herzogthums Sachsen zu bemächtigen.
3) Henricus stirbt. Sein Bruder Welfus nimmt sich des jungen Henrici an.
- III. 4) Ursprung der Nahmen Guelphen und Gibellinen.
Vergleich mit dem Svelphischen Hause.
- 1) Henricus Leo bekommt Sachsen wieder.
2) Das Herzogthum Bayern kommt an Henricum, Marggraffen von Oesterreich.
- IV. 1) Verwirrung in Italien. Der Normannische Prinz Rogerius macht sich Meister von Apulien, Calabrien, ic.
2) Und erhält von Innocentio II. den Titul eines Königes von Sicilien. Von der so genannten Monarchia Siciliae.
- V. Conradi Bündniß mit dem Griechischen Kayser Michaelo Commeno gegen Rogerium.
- VI. 1) Die Römer werden der päbstlichen Herrschaft überdrüssig. Von Arnoldi de Brixia Lehr-Sägen.
2) Die Römer erwählen sich einen Patricium. Dem der Pabst Lucius die weltliche Gerichtsbarkeit über die Stadt lassen muß.
3) Eugenius bringet die Römer wiederum zum Gehorsam, a. 1146.
- VII. 1) Conradus entschließt sich zu einer Creuzfarth.
2) Er läßt vorher seinen Sohn Henricum zum Könige wehlen, und crönen a. 1147. Der 1150. für seinem Vater verstorben
3) Die Christen richteten auf diesen Zuge nicht viel aus.
- VIII. Sein Todt, a. 1152.
- IX. Das Hofgericht zu Rothweil ist von diesem Conrado gestiftet.

Cap.

Cap. 3.
**Fridericus I. (Barbarossa) König 1152.
 Kaiser 1155. st. 1190.**

Scriptores: Otonis Episcopi Frisingensis de vita Friderici
 Libri II.

Radevici Continuation gehet bis 1160.

Güntheri Ligurinus, f. de gestis Friderici I. Carmen.

Helmoldi Chronicon Slavorum gehet bis 1168.

Gotfridi Viterbiensis Pantheon libro XVI.

Gotfridi Monachi ad S. Pantaleonem Chronicon.

Chronicon Montis fereni.

Von neuern: Herrn Heinrichs von Bünau Leben Friederichs des ersten.

- I. Wahl und Crönung a. 1152.
- II.
 - 1) Streit zwischen Heinrich den Löwen und Alberto Vrfo.
 - 2) Henricus bekommt Bayern wieder.
 - 3) Guelfus bekommt Spoleto, Toscana, ein Stück von Sardinien, und die Allodia der Gräfin Mathildis zu Lehn.
- III.
 - 1) Friderici Römer Zug: Seine Crönung zu Pavia, 1155.
 - 2) Präension des Römischen Volks.
 - 3) Römische Crönung a. 1155. (XIV. Kal. Jul.)
- IV.

Auf dem Reichs-Tage zu Regensburg 1156. wird der Streit wegen des Herzogthums Bayern völlig gehoben.

 - 1) Der Kaiser belehnet Henricum Leonem mit Bayern.
 - 2) Dargegen wird die Marggraffschaft Oesterreich zu einem Herzogthum erhoben.
 - 3) Und mit sonderbahren Privilegiis versehen.
- V.
 - 1) Burgundische Händel. Der Kaiser vermählet sich an. 1155. mit Beatrix, Erbin der Gräffschaft Burgund.
 - 2) Anmerkungen von der Folge in denen Burgundischen Lehen.
- VI.
 - 1) Fridericus nimmt sich des vertriebenen Pohlischen Prinzen Uladislai an.
 - 2) Und ziehet 1157. gegen Boleslaum zu Felde.
 - 3) Inhalt des damahls getroffenen Vergleichs.

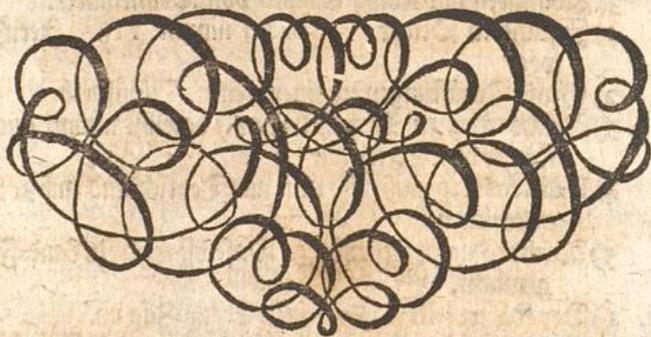
4. Von

- 4) Von diesem Vladislao stammen die alten Herzoge von Schlesien ab.
- VII. 1) Fridericus besessiget die Hoheit des Deutschen Reichs über die Burgundischen Lande. Belehnungen und Privilegia von ihm.
- 2) Grosser Hoff-Tag zu Belançon a. 1157. m. Oct.
- 3) Verdriesslichkeit mit Pabst Hadriano.
- VIII. Vladislaus von Böhmen wird auf dem Reichs-Tag zu Regensburg a. 1158. zum Könige gemacht.
- IX. Anderer Zug nach Italien.
- 1) Ottonis & Acerbi Morenæ Res Laudensæ.
- 2) Von der Reichs-Versammlung in Campis Roncaliis.
- 3) Vergebliche Tractaten mit dem Pabst Hadriano.
- 4) Hadriani Tod. Spaltung in der Römischen Kirche. Fridericus confirmiret Victorem.
- 5) Geheime Ursachen, warum er Alexandro III. nicht geneigt gewesen.
- 6) Zerstörung der Stadt Meyland.
- Burchardi notarii Imperatoris ad Nicolaum Sigebertensem Abbatem, de Victoria Friderici Imp. & excidio Mediolanensi epistola.
- 7) Der Kaysler hält in der päpstlichen Angelegenheit eine grosse Versammlung der Stände zu Lône in Burgund.
- 8) Waldemar König von Dännemarck wird daselbst vom Kaysler belehnet.
- X. Streit zwischen Henrico Leone und Alberto Vrso wegen der Slavischen Provinzen.
- XI. 1) Dritter Zug in Italien a. 1163.
- 2) Der Kaysler erkläret Sardinien für ein Königreich a. 1164.
- 3) Paschalis III. wird nach Victoris Absterben von des Kaysers Parthie erwehlet.
- XII. Vierde Expedition nach Italien a. 1166.
- 1) Beatrix wird in Rom von Paschale gecrönet.
- XIII. Guelph tritt seine Länder an den Kaysler ab a. 1168. und nimmt sie von ihm wieder zu Lehn.

- XIV. 1) Henrici Leonis Streit mit verschiedenen anderen Deutschen Fürsten.
 2) Fridericus verordnet Calixtum an des verstorbenen Paschalis Stelle a. 1168.
 3) Und läßt seinen Sohn Henricum zu Aachen crönen a. 1169.
- XV. Friderici Feldzug gegen Pohlen a. 1173.
- XVI. 1) Neuer Zug nach Italien a. 1173.
 2) Henricus Leo verläßt den Käyser a. 1175.
 3) Niederlage der Käyserlichen.
- XVII. 1) Ausföhnung des Käyfers und Pabsts Alexandri III. a. 1177.
 2) Wiederlegung der Fabel, daß ihm der Pabst auf den Hals getreten.
 3) Conditiones des Vergleichs.
 4) Zugleich wurde mit Wilhelmo, König von Sicilien, ein Stillstand auf 10. Jahr, und mit denen Lombardischen Städten auf 6. Jahr gemacht.
- XVIII. Henrici Leonis Fall.
 1) Seine Macht: in specie von seinen Recht, die Bischöffe von Altenburg, Schwerin und Magdeburg zu investiren.
 2) Ursachen seines Unglücks.
 3) Der Herzog erscheinet nicht auf dem angesetzten Tage zu Worms, zu Magdeburg, zu Goslar.
 4) Und wird in die Acht erkläret (a. 1180.)
 5) Wie seine Reichs-Lehen an andere ausgetheilet worden? Philipp, Erz-Bischoff von Eöln, bekommt einen Theil des Herzogthums Westphalen.
 6) Bernard von Anhalt, bekommt das Herzogthum Sachsen.
 7) Otto Pfalzgraf von Wittelsbach bekommt das Herzogthum Bayern, &c.
- XIX. 1) Henricus sucht sich mit Gewalt zu erhalten.
 2) Fridericus ziehet gegen ihn zu Felde.
 3) Belehnet im Lager bey Lübeck Bogislaum mit dem Herzogthum Pommern.

- XX. Vergleich zu Erfurt 1182.
- XXI. Vom Vergleich der zu Costniz mit den Italiänischen Städten gemacht worden, a. 1183.
- XXII. 1) Von seinem prächtigen Hofe zu Maynz a. 1184.
2) Wie damahls die Reichs-Aemter verwaltet worden?
3) Der Käyser schlägt seine Söhne Henricum und Fridericum zu Ritter.
- XXIII. 1) Der Käyser reiset nach Italien. Der Pabst hält ein Concilium zu Verona (1184.)
2) Der Pabst Lucius weigert sich Henricum bey Friderici Leben zum Käyser zu crönen.
3) Zwistigkeit mit dem Pabst Urbano III. wegen der Mathildischen Erbschaft.
4) Und wegen der Güther der verstorbenen Bischöffe.
5) Streitige Wahl in Trier.
6) Heyrath des Königes Henrici, und der Sicilianischen Prinzessin Constantia a. 1186.
- XXIV. Deutsche Reichs-Geschäfte.
1) Herzog Heinrich, kömmt wieder nach Teutschland, an. 1188.
2) Reichs-Tag zu Worms.
3) Zwistigkeit mit König Canuto von Dennemarck.
- XXV. 1) Zustand in Orient. Saladin nimmt 1186, Jerusalem weg.
2) Grosse Zurüstungen zu einer neuen Creuzfarth.
3) Reichs-Tag zu Maynz (1188.) daselbst nimmt auch der Käyser das Creuz an.
4) Henricus Leo muß aufs ueue aus Teutschland auf 3. Jahr entweichen.
5) Reichs-Tag zu Nürnberg. Daselbst wird ein Land-Friede gemacht.
- XXVI. 1) Der Käyser tritt 1189. seinen Creuz-Zug an.
2) Beschwerlicher Zug durch die Länder des Griechischen Käyfers.

- 3) *Berichtungen in Asien. Die Deutschen erobern Cogny (Iconium.)*
 - 4) *Friderici Tod 1190. 10. Junii.*
Tagenonis Descriptio Expeditionis Asiaticæ in Turcas Friderici Imp.
Dietboldi Passaviensis Epistola ad Luitpoldum ej. arg.
Anonymus de Expeditione Asiatica.
 - 5) *Seine Familie: Insonderheit von Conrado Herzoge von Francken, und Octone Pfalz. Grafen von Burgund.*
- XXVII.** *Nach der Eroberung von Acre wird der Deutsche Ritter-Orden von Herzog Friedrich gestiftet.*
- XXVIII.** *Richts-Geschäfte, so während des dieses Zuges in Europa fürgefallen.*
- 1) *Wilhelmus IV. König von Sicilien stirbt 1189. Tancredus wirfft sich zum Könige auf.*
 - 2) *Henricus Leo will sich Friderici Abwesenheit zu Ruhe machen, und kommt nach Deutschland zurücke.*
- XXIX.** *Ob unter diesem Kayser die Fürstenthümer in Deutschland zuerst Lehen geworden?*



Cap.

Cap. 4.
**Henricus VI. gecrönt in Teutschland an.
 1169. in Rom 1190. st. 1197.**

- Historici. Insonderheit von denen Sicilianis. Geschichten.
- I. Zustand des Reichs nach Friderici Todt.
- II. 1) Henricus wird zu Rom von Caelestino III. gecrönt.
 2) Wiederlegung der Fabel daß ihm der Pabst die Crone mit denen Füßen aufgesetzt.
- III. 3) Er rüstet sich gegen Tancredum: unglückl. Zug nach Apulien.
 Guelphus stirbt a. 1191. Seine Güter fallen an den Kaiser zurücke.
- IV. 1) Henricus, Herzog Henrici Leonis Sohn, heyrathet des Pfalzgrafen Conradi Tochter, Agnes, und bekommt die Pfalz-Gravschafft.
 2) Sein Vater Henricus Leo wird bey dieser Gelegenheit mit dem Kaiser ausgesöhnet.
- V. 1) Richard König von Engelland wird bey seiner Zurückkunft aus dem gelobten Lande in Teutschland arretiret.
 2) Geheime Tractaten des Französichen Hofes, und des Grafen Johannis, bey dieser Gelegenheit.
 3) Vergleich zu Hagenau wegen seiner Loslassung a. 1193.
 Goldastus Constitut. Imperial. T. III. p. 364.
- VI. 1) Indessen war in Sicilien Tancredus, und sein Sohn Rogerius IV. a. 1193. gestorben.
 2) Henricus macht sich Meister von Sicilien 1194.
- VII. 1) Henrici Anschlag das Kaiserthum erblich zu machen, so aber nicht zu Stande gekommen.
 2) Indessen verbinden sich viele Fürsten seinen jungen Prinzen, Fridericum, zum Könige anzunehmen.
- VIII. 1) Neue Creuzfahrt.
 2) Der Bischof von Würzburg crönet den König von Cypren.
 3) Der Erzbischof von Mayns aber den König von Armenien.
- IX. 1) Henricus ist unterdessen in Sicilien beschäfftiget.
 2) Sein Tod (a. 1197. d. 28. Sept.) und Testament.

Cap. 5.

Philippus König an. 1198. ermordet an.
1208.

Otto IV. gecrönt in Teutschland 1198.
zum Römischen Käyser 1209. st. 1218. 19. May.

Scriptores. 1) Arnoldus Lubecensis. 2) Ottonis de S. Blasio Chronicon. 3) Conradi a Lichtenau, Abbat. Ursbergenfis, Chronicon. 4) Epistola Innocentii III. &c

- I. 1) Des verstorbenen Käysers Bruder Philippus agiret Anfangs für seinen jungen Better Friedrich.
2) Einige Stände machen erst auf den Herzog von Zähringen Reflexion.
3) Und wehlen hernach Ottonem von Braunschweig.
4) Von der andern Parthie wird Philippus gewehlet, und zu Maynz vom Erz-Bischof von Tarantaise gecrönt.
5) Otto wird zu Aachen von Erz-Bischof von Cöln gecrönt.
6) Und begiebt sich des Rechts über die Güter der verstorbenen Bischöffe.
7) Vergleich zwischen der Cöllnischen Kirche und dem Guelfischen Hause.
8) Von der königlichen Würde, so der Herzog von Böhmen erhalten.
- II. 1) Pabst Innocentii III. Verhalten.
2) Innerlicher Krieg in Teutschland.
- III. 1) Philippus läst sich nochmahls a. 1205. zu Aachen crönen.
2) Handel in denen Stifftern Cöln und Maynz.
- V. 1) Philippi Handel mit dem Könige von Böhmen.
2) Er überwältiget den Landgrafen von Thüringen.
3) Otto muß nach Engelland entweichen.
4) Ob das Herzogthum Schwaben unter Philippo völlig zergliedert worden?

V.

- V. 1) Päpstliche Vermittelung zwischen Philippo und Ottone.
2) Die Legati stifften einen Stillstand auf ein Jahr a. 1207.
3) Währendes solchen Stillstandes wird Philippus zu Bamberg ermordet a. 1208.
4) Seine Familie.
- VI. 1) Otto bleibt geruhiger Besitzer vom Reich: und vermählet sich mit Philippi Tochter, Beatrix.
2) Sein Römer-Zug a. 1209. Erönung zu Rom eod. an. VI. Kal. Octobr.
3) Er will die Hoheit des Reichs wider den Pabst behaupten.
- VII. 1) Otto wird darüber von dem Pabst in Bann gethan.
2) Siegfried von Mähns verkündiget den Bann in Teutschland a. 1211.
3) Der Käyser kommt aus Italien zurücke, und bringet einige Widriggesinnte zum Gehorsam.
- VIII. 1) Fridericus König von Sicilien kommet nach Teutschland, a. 1212.
2) Otto ziehet ihm entgegen, kan aber nichts ausrichten.
3) Krieg zwischen beyden Partheyen.
- IX. Fridericus überläßt dem Römischen Stuhl in Italien verschiedene Länder, darüber er mit den vorigen Käysern Streit gehabt.
- X. 1) Otto tritt mit dem Herzoge von Brabant, Grafen von Flandern &c. in ein Bündniß gegen Frankreich.
2) Unglückliche Schlacht bey Pont-Bovin in Flandern a. 1214.
- XI. 1) Fridericus macht sich diese Niederlage zu Nutze.
2) Und wird zu Aachen von Siegfrieden Erz-Bischoffen zu Mähns gecrönet.
3) Macht a. 1218. Ludovicum von Bayern zum Pfalzgrafen am Rhein. — Dieses Sohn hat nachmahls des Pfalzgrafen Henrici, aus dem Guelfischen Hause, Tochter geheyrathet, und den Besitz der Pfalz-Gravschafft dadurch befestiget.
4) Käyser Otto stirbt zu Harburg an. 1218. d. 19. Maji.
Meibomii Apologia Ottonis IV. Narratio de morte Ottonis IV. in Martenii thesauro anecdotorum T. III.
- Cap.

Cap. 6.

Fridericus gecrönt als Römischer König

1215. als Kaiser 1220. st. 1250.

Conradus IV. R. König gew. 1237. st. 1254.

Henricus Landgraf von Thüringen, zum
Römischen König gewehlet 1246. st. 1247.

Wilhelmus Graf von Holland, Röm.
König 1247. st. 1256.

Richardus gewehlt von einigen Churfür-
sten 1257. st. 1271.

Historici; Matthæi Paris Historia Anglicana.

Alberti Stadenſis Chronicon.

Richardi de S. Germano Chronicon.

Monachi Paduani de rebus Inſubrium L. III.

Petri de Vineis Epistolæ &c.

I. 1) Fridericus erhält nach Ottonis Todt den geruhigen Befiz
von Teuſchland.

2) Er läst seinen Sohn Henricum zum Könige wehlen.

II. 1) Friderici Römer-Zug.

2) Seine Cröning zu Rom 1220.

3) Er hatte indessen Engelberto, Erz-Biſchof von Cölln, die
Verwaltung in Teuſchland aufgetragen.

4) Der den jungen König Henricum an. 1222. zu Aſack ge-
crönet.

III. 1) Fridericus zerfällt mit Pabst Gregorio IX.

2) Seine Heyrath mit Jolantha de Brienne Erbin des König-
reichs Jeruſalem.

3) Fridericus wird in dem Bann gethan.

IV. 1) Sein Zug nach dem gelobten Lande, 1228.

2) Er

- 2) Er macht mit den Saracenen an. 1229. Stillstand auf 10. Jahr.
- 3) Er setzt sich selbst die Krone von Jerusalem auf, an. 1229. 17. Mart.
- V. 1) Handel in Italien während seiner Abwesenheit.
- 2) Stillstand mit dem Pabst und endlich erfolgter Friede.
- VI. Deutsche Reichs-Geschäfte, die sein Sohn Henricus in dessen verwaltet.
- VII. Henrici Revolte gegen den Vater.
- VIII. 1) Herzog Conrads von Masuren Handel mit den Preussen.
- 2) Er ruft die Deutschen Ritter wider Sie.
conf. Pöblnische Bibliothec vierdtes Stück.
- 3) Kiefländische Geschichte: Von Errichtung des Schwerdt-träger = Ordens.
- IX. 1) Von dem Reichs-Tage zu Maynz, 1235.
- 2) Land-Frieden, der daselbst gemacht worden.
- 3) Auf selbigem Reichs-Tage wird das Herzogthum Braunschweig-Lüneburg errichtet.
Meibomius de Ereptione ducatus Brunsvicensis.
- X. 1) Sein anderer Sohn Conradus wird an Henrici Stelle gewehlet.
v. acta in Leibnitii Cod. Jur. Gent. Dipl. Pr. §. XI.
- XI. 1) Fridericus bekriegt die conföderirten Stände in der Lombardie.
- 2) Oesterreichische Handel.
- XII. Neue Handel mit dem Pabst Gregorio IX.
- 2) Gregorius thut den Kayser in den Bann 1239.
- 3) Von des Pabsts Beschuldigung wider den Kayser, insonderheit von der ihm beygemessenen Atheisterey.
- 4) Der Pabst sucht die Könige in Franckreich und Engelland wider den Kayser aufzubringen.
- XIII. 1) Der Pabst schreibt an die Deutschen Fürsten Fridericum abzusehen.
- 2) Antwort der Deutschen Fürsten an den Pabst.

- 3) Von dem angefügten Concilio zu Rom.
 4) Der Kayser verhindert es.
- XIV. 1) Fridericus Bellicosus H. von Oesterreich wird mit dem
 Kayser zu Verona ausgeföhnet an. 1245.
- XV. 1) Handel mit Innocentio IV.
 2) Die mit ihm vorgenommene gültliche Tractaten zer schlagen
 sich fruchtlos.
 3) Der Pabst retiriret sich nach Franckreich, und erneuert
 auf dem Concilio zu Lyon den Bann wider den Kayser.
 4) Friderici Anstalten darwider.
- XVI. 1) Henricus Raspo wird wider ihn in Deutschland gewehlet
 an. 1246.
 Sagittarii gründliche Bericht von Landgraf Heinrichs in
 Thüringen Römischer Königs-Wahl.
 2) Treffen bey Franckfurt.
 3) Henricus stirbt 1247.
 4) Von dem Titul Provisor Imperii, den dieser Landgraf sonst
 geführet.
- XVII. Friderici Verrichtungen in Italien.
 XVIII. 1) Wilhelmus Graf von Holland wird zu Würich gewehlet,
 2) Und zu Aken gekrönet an. 1247. 1. Nov.
 3) Ob der Beschreibung von seiner Crönung im Chronico
 Belgico zu trauen?
 4) Conradus wird geschlagen.
- XIX. 1) Fridericus treibt den Pabst so in die Enge, daß er sich nach
 Bourdeaux retiriren will.
 2) Stirbt aber indessen an. 1250.
 Epist. Manfredi ap. Baluzium Misc. I. 475.
- XX. Ursprünge des Churfürstlichen Collegii, Zeit dieser Regie-
 rung.
- XXI. 1) Zertheilung der Güter des Hauses Meran, nach Abster-
 ben des letztern Herzogs.
 2) Beschaffenheit der damahligen Rechte in Deutschland.
 3) Die geistliche Inquisition kommt in Deutschland nicht
 fort.

XXIII. Von dem Zustande Italiens nach Friderici Tode. IIIVXX

- 1) Conradus gehet an. 1251. nach Italien.
- 2) Und behauptet das Königreich Sicilien.
- 3) Sein Tod an. 1254.
- 4) Manfredus reißt das Königreich Sicilien an sich.
- 5) Ob ein Interregnum in Deutschland nach seinem Tode zu statuiren?

XXIII. Des Königs Wilhelmi Regierung.

- 2) Von dem Rheinischen Bunde.
- 3) Handel mit Margaretha, Gräfin von Flandern, und Hennegau.
- 4) Sein Tod 1256. 28. Jan.

XXIV. 1) Streitige Wahl nach seinem Tode. XXX

- 2) Einige Churfürsten wehlen Richardum, Grafen von Cornwallen.
- 3) Andere geben ihre Stimme Alphonso Könige von Castilien.
- 4) Richard wird nebst seiner Gemahlin Sanctia zu Aachen gekrönt.
- 5) Arbitrium des Pabstes zwischen diesen beyden Competenten.

XXV. Richardus gehet an. 1259. nach Engelland zurück.

Gundlings Leben und Thaten Richardi.

XXVI. Italiänische Geschichte.

- 1) Der Pabst Clemens IV. trägt Carolo von Anjou das Königreich Sicilien auf.
- 2) Carolus kommt nach Italien.
- 3) Manfred bleibt im Treffen, und Carolus bemehret sich des Reichs an. 1266.

XXVII. 1) Unternehmen des jungen Conradi, das Königreich Sicilien zu behaupten.

Gundlingiana V. 2.

- 2) Treffen bey Aquila an. 1268. 24. Aug.
- 3) Conradus wird gefangen, und zu Neapolis enthauptet.

XXVIII. Veränderungen, die während der Zeit in Deutschland für
gegangen.

- 1) Successions-Streit in Thüringen nach Henrici Tode.
- 2) Vergleich zwischen dem Marggrafen von Meissen, Henrico
Illustri, und der Herzogin von Brabant an. 1264.

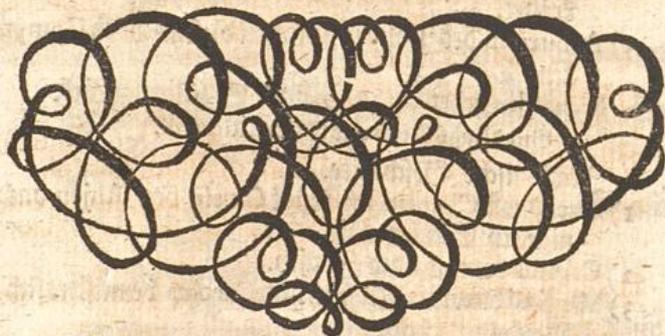
XXIX. 1) Handel wegen der Succession in Oesterreich.
2) Marggraf Henrici Illustris von Meissen Recht zu sel-
biger.

3) Ottocarus König von Böhmen macht sich Meister von
Oesterreich und Steyermarck.

4) Und masset sich nach Herzog Ulrichs Tod an. 1269. auch
der Succession in Cärnthen an.

XXX. Zustand von Schwaben und Francken, nach Abgang des
Schwäbischen Hauses.

XXXI. Mehrere Nachrichten von Richardo.



Cap.